Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 39. Samstag 18. Mai 1850.

Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Calw.

Nach vorgängiger Prüfung wurde folgenden Personen das Meisterrecht bei dem Maurer- und SteinhauerGewerbe ertheilt, und zwar

das Meisterrecht 2. Stufe:

1) Dem Friedrich Reißer, Bürger in Gechingen,

das 3. Stufe:

2) Dem Michael Strinz, Bürger in Stammheim,
3) Dem Jakob Goßger, Bürger in Dachtel,
4) Dem Michael Kraft, Bürger in Teinach,
5) Dem Johann Michael Strobel, Bürger in Liebenzell,
6) Dem Johann Ulrich Todt, Bürger in Zavelstein.

Den 14. Mai 1850.

K. Oberamt.
Gmelin.

Calw.
(Auswanderung).

Marie Louise Kempf von hier, Tochter des verstorbenen Bürgers und Seklers Ernst Friedrich Kempf von hier, ist nach Erfüllung der ihr verfassungsmäßig obliegenden Verbindlichkeiten nach Nordamerika ausgewandert.

Den 15. Mai 1850.

K. Oberamt.
Akt.V. Eisenbach,
g. St.V.

Neubulach.
(LiegenschaftsVerkauf).

In der Gantmasse des Christof Schaible, Bäcker dahier, wird, da beim ersten Verkauf seiner Liegenschaft kein günstiger Erlös bezweckt worden ist, ein weiterer vorgenommen werden.

Dieselbe besteht:

1) Die Hälfte an einer zweistockigten Behausung sammt Oelmühle und Hanfreibe nebst der Hälfte an einem dabei befindlichen Backofen im Ziegelbach an der Straße. Anschlag 300 fl.;
2) Die Hälfte an 1 Vrtl. 12 Rth. Garten am Altbulacher Weg. Anschlag 60 fl.;
3) Die Hälfte an 1 Mrg. 2 1/2 Vrtl. 6 1/2 Rth. am Ziegelbach auf Effringer Markung. Anschlag 100 fl.;
4) 1 Vrtl. in der Klozgruben allda. Anschlag 25 fl.

Der Verkauf ist auf

Samstag den 15. Juni
Mittags 1 Uhr

festgesezt.

Die weitern Bedingungen werden noch vor der Verkaufsverhandlung bekannt gemacht. Auswärtige Liebhaber haben sich über Prädikat und Vermögen auszuweisen.

Gemeinderath.
Der Vorstand:
Mayer.

Ottenbronn.

Am

Mittwoch den 19. Juni d. J.

werden ungefähr 5 Mrg. Wald im öffentlichen Aufstreich im Exekutionsweg bei dem Unterzeichneten verkauft.

Ferner:

Ein Pferd und ein zweispänniger Wagen am

Dienstag den 21. Mai d. J.

Den 16. Mai 1850.

Schuldheiß Kühn.

Zavelstein.
(Liegenschafts-Verkauf).

In der Gantsache des Konrad Hahn. Fuhrmann in Zavelstein, wird dessen sämmtliche Liegenschaft

Montag den 17. Juni d. J.
Vormittags 8 Uhr

auf hiesigem Rathhaus zuerst im einzelnen, und dann im Gesammtkauf im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf gebracht. Auswärtige Liebhaber werden mit Prädikats- und Vermögenszeugnissen eingeladen.

Die Liegenschaft besteht in:

Der Hälfte an einer einstockigten Behausung und 1/4 an einem Keller unter dem Haus im Städtle;
1/12 ungefähr an einer Scheuer im Städtle;
1/4 an 3 1/2 Vrtl. 12 Rth. Bau- und Mähefeld;
1/4 an 1 Mrg. 3 1/2 Vrtl.;
1/4 an 3 Vrtl. 7 Rth.;
1/4 an 3 Mrg. 2 1/2 Vrtl. 1/4 Rth. im Steinlaible;
2 Vrtl. Bau- und Mähefeld allda.

Schuldheißenamt.
Bäuerle.

Merklingen.
(Frucht-Verkauf).

Die Gemeindepflege dahier verkauft am

Mittwoch den 22. d. M.
Vormittags 8 Uhr

im Aufstreich gegen baare Bezahlung:

200 Scheffel Dinkel,
180 Scheffel Haber.

Schuldheißenamt.

Oberamtsgericht Calw.
(Gläubigeraufruf).

In nachgenannten Gantsachen wird

die Schuldenliquidation zu der bezeichneten Zeit vorgenommen werden.

Man fordert die Gläubiger unter Verweisung auf die im schwäbischen Merkur erscheinende weitere Bekanntmachung hiemit auf, ihre Ansprüche gehörig anzumelden.

Christoph Schaible, Bäcker in Neubulach,
Montag den 17. Juni d. J.
Vormittags 8 Uhr
zu Neubulach;

Johan Konrad Hahn, Fuhrmann in Zavelstein,
Dienstag den 18. Juni d. J.
Vormittags 8 Uhr
zu Zavelstein.

Den 3. Mai 1850.

K. Oberamtsgericht.
Ebensperger.

Altburg.

Die Gemeinde verkauft in dem Kommunwald
70 Klf. Scheiterholz
im Aufstreich.

Der Verkauf geschieht am
Montag den 20. Mai d. J.
Mittags 1 Uhr
auf dem Rathhaus.

Den 13. Mai 1850.

Schuldheiß Erhardt.

Calw.
(Bierbrauerei- und Wirthschafts-Verkauf).

Aus der Gantmasse des weil. Jost Berstecher, gewesenen Bierbrauers und Schwanenwirths hier, kommen die in Nro. 21 d. Bl. beschriebenen Bierbrauerei- und Wirthschafts-Gebäude, angeschlagen zu 4600 fl. am
Dienstag den 21. Mai d. J.
Nachmittags 1 Uhr
auf hiesigem Rathhaus wiederholt in öffentlichen Aufstreich.

Den 15. April 1850.

Gemeinderath.

Hirsau.
(Liegenschaftsverkauf).

Gemeinderäthlichem Beschluß zu Folge werden dem Papierfabrikanten Gottlieb Ferber dahier im Wege der Hilfsvollstreckung am
Montag den 10. Juni
Vormittags 9 Uhr
auf dem hiesigen Rathhaus dem Verkauf ausgesezt werden:

Eine zweistockigte Behausung mit Papiermühle, Stallung, Keller und Anbau, auch Scheuer;
sodann ungefähr 3 Morgen 1 Vrtl. 15 Schuh Gärten, Baufeld und Wiesen.

Kaufsliebhaber, auswärtige mit Prädikats- und Vermögens-Zeugnissen versehen, werden hiezu eingeladen.

Den 8. Mai 1850.

Schuldheiß Keppler.

Außeramtliche Gegenstände

Pforzheim.
Steinkohlen.

Ruhrer Steinkohlen verkauft 1. Sorte den Zentner zu 52 kr. 2. Sorte den Zentner zu 46 kr.

S. Adler.

Hornberg.
(Wald-Verkauf).

Die Erben des im Jahr 1849 verstorbenen Johannes Kübler, Bauers dahier, haben noch 37 Mrg. sehr gut bestockten Wald gemeinschaftlich. Die Erbsinteressenten haben sich nun unter waisengerichtlicher Begutachtung entschlossen, den Wald auf dem Wege des öffentlichen Aufstreichs zu verkaufen, hiezu ist Tagfahrt auf
Samstag den 25. Mai
Morgens 10 Uhr
auf hiesigem Rathhaus festgesezt, wozu man etwaige Liebhaber mit dem Bemerken einladet, daß der Kauf auf ein entsprechendes Anbot sogleich zugesagt wird, und ans dem Wald sogleich ein bedeutendes Holzquantum gehauen werden kann, da derselbe mit haubuchenem Langholz sehr gut bestockt ist.

Diesseits unbekannte Kaufsliebhaber haben sich mit gemeinderäthlichen Vermögenszeugnissen auszuweisen.

Um die Bekanntmachung werden die Ortsvorsteher gebeten.

Den 10. Mai 1850.

Aus Auftrag:
Schuldheiß Kübler.

Calw.

Die Unterzeichnete ist gesonnen, sämmtliche Liegenschaft am
20. Mai d. J.
als am Pfingstmontag
Nachmittags 1 Uhr
bei Herrn Stadtrath Dingler in öffentlichen Aufstreich zu bringen, dieselbe besteht in:

1) einer Scheuer im Hengstättergäßchen;
2) 3 1/2 Mrg. Grasaker mit vielen tragbaren Obstbäumen, neben der Saustaig und Reinhardt, Hutmacher;
3) 1 1/2 Mrg. Bauaker unten im Hau mit Dinkel angeblümt, neben Schnaufer, Hirschwirth und Schnerr, Kutscher;
4) 1 1/2 Mrg. in der Heumaden Hagelweg, wovon die Hälfte mit Klee angeblümt ist, neben dem Graben und Stroh z. Kronprinzen;
5) 1 Mrg. 6 Rth. am Zwergsträßle neben Kienzle, Fuhrmann und dem Weg, mit Haber angeblümt.

Sämmtliche Liegenschaft ist in bestem baulichem Zustand, und werden nun Kaufsliebhaber auf obgenannte Zeit höflich eingeladen. Vorläufige Käufe können mit Unterzeichneter abgeschlossen werden.

Chatharina Pfauz,
Kammenschmieds Wittwe.

Calw

Bei Unterzeichneten ist fortwährend guter Senf zu haben.

Tritschler u. Comp.

Hirsau.

Am Pfingstmontag ist Tanzunterhaltuug, wozu höflichst einladet

Schnauffer,
zum Hirsch.

Calw.

Für Mühlen- und andere Wasserwerksbesizer.

Feinstes Knochenöl zum Schmieren von Maschinen,
desgl. Arophil zum Schmieren von Rädern, die von Holz in Ei-

sen oder von Eisen in Holz laufen, von Lagerzapfen u. s. w. ist zu haben bei

C. F. Bätzner.

Calw.

Gute frische MaschinenNudeln in zwei Sorten verkauft billigst

W. Enslin,
in der Ledergasse.

Kentheim.

Am nächsten Sonntag steche ich mein Lagerbier an, auch eröffne ich an diesem Tage meine Garten-Wirthschaft und bitte um recht zahlreichen Besuch.

D. Rüffle,
z. Anker.

Althengstätt.

Der Unterzeichnete verkauft:

2 Eimer alten Zwetschgenbranntwein;
2 Eimer Obst- und Fruchtbranntwein;
Kirschengeist und Weinbranntwein;
48r und 49r Wein, den Eimer um 16 fl. 24 fl. bis 30 fl.;
2 gute Rädchen zu einem Handkarren;
alte Faßtauben von 4 — 6 ½' und tannene und eichene Diele.

Hirschwirth Kling.

Calw.

Einen wohlerzogenen jungen Menschen, welcher die Bäckerei zu erlernen wünscht, nimmt in die Lehre auf.

Beck Enz.

Calw.

Dung hat zu verkaufen

Beck Schaal,
auf dem Markt.

Calw.

Unter billigen Bedingungen nimmt Saffianer Wochele einen starken Jungen in die Lehre auf.

Calw.

Künftigen Montag den 20. Mai Mittags 1 Uhr bringe ich folgende Güter in meinem Hause zum leztenmal in öffentlichen Aufstreich:

1 Mrg. Zelg Heumaden Hagelweg mit 18 schönen tragbaren Obst-Bäumen besezt, angekauft für 165 fl.;
1 ¼ Mrg. in der großen Heumaden mit Haber angeblümt, angekauft für 110 fl.;
¾ ebendaselbst mit Haber angeblümt.
Anschlag 100 fl.

Heinr. Beißer,
Bäcker im Bischoff.

Calw.

Am Pfingstmontag sind Kümmelfüchlein zu haben bei

Beck Schaals Wittwe
im Bischoff.

Calw.

Im ehemaligen Beck Würz'schen Hause ist ein guter Kastenofen zu verkaufen.

Calw.

Am Pfingstmontage ist Tanz-Unterhaltung im Kronprinzen.

Calw.

Unterzeichneter ist gesonnen, einen wohlerzogenen jungen Menschen in die Lehre aufzunehmen.

F. Gakenheimer,
Seifensieder.

Calw.

Ein junger ordentlicher Mensch, der das Tuchmacherhandwerk zu erlernen wünscht, findet eine Stelle, wo? sagt Ausgeber dieß.

Calw.

Heute Abend Liederkranz mit Gesang im badischen Hof. Die Mitglieder, besonders die des SängerChors, sind gebeten, wegen Besprechung einer dringlichen Angelegenheit recht zahlreich zu erscheinen.

Calw.

Ich habe eine Oehrnkammer für eine Person, welche sich aber auch in meiner Stube aufhalten darf, zu vermiethen.

Strumpfweber Raible.

Calw.

Predigen werden am Pfingstfeste: Vorm.: Fischer, Nachm.: Stark, am Pfingstmontag: Schweitzer.

Frühlingssabbathfeier.

Singe, Vöglein, Vöglein, singe,
Auf zum Himmelsdom Dich schwinge,
Bring' Dein Morgenopfer dar.
Fromme Priester, Frühlingslüfte,
Streu'n geschäftig süße Düfte
Auf den grünenden Altar.

Horch! die Kirchenglocken schallen,
Rufen zu den heil'gen Hallen
Alle Frommen zum Gebet.
Doch andächtig sink' ich nieder,
Süße Andacht stummer Lieder
Mich beseligend umweht.

Dieses Schimmern, dieses Scheinen,
Ach, es ist der Blätter Weinen,
Himmelslaut in Thaues-Glanz.
Nimm auch, großer Gott der Sphären,
Meine stillen Wehmuthszähren
Auf in Deinen Opferkranz.

Alle Schmerzen heile, stille,
Holder Frühlingsodem quille
Ach, in jede Menschenbrust!
Weile, weile, Gottesfrieden
Du versöhnend stets hinieden,
Segne uns mit Himmelslust!

Den 12. Mai.

Allgemeine Chronik.

Ein neuer Versuch mit der Eisenbahn- und DampfbootVerbindung zwischen London und Paris hat stattge-

funden, wodurch, wenn diese Einrichtung eingeführt wird, man 26 Stunden zur Reise von London hin und zurück, und zu einem fünfstündigen Aufenthalt in einer dieser Städte, braucht.

Der Jesuitengeneral Pater Johann Roothan ist von Sicilien wieder nach Rom zurückgekehrt.

Turin, 5. Mai. Der Erzbischoff von Turin wurde gestern verhaftet, und soll bis zur Beendigung seines Prozesses in der Citadelle festgehalten werden.

Die griechische Angelegenheit ist nun förmlich ausgeglichen, die Blokade aufgehoben und die gekaperten Schiffe zurückgegeben, nachdem die griechische Regierung eine Entschädigung von 330,000 Drachmen bezahlt hat.

Der „Staatsanzeiger" beleuchtet den Staatsvertrag zwischen Wirtemberg und Bayern über den Anschluß der beiderseitigen Eisenbahnen bei Ulm, dessen Hauptbestimmung die ist, daß die definitive Verpflichtung zu Erbauung der Augsburg-Ulmer-Bahnlinie erst mit dem Momente eintreten solle, in welchem die Ausführung der Schienenstrecke von der wirtembergischen Eisenbahn bis zur badischen Hauptbahn als gesichert erscheine. Die wirtembergische Regierung meint nun zwar, es werde diese Bedingung die Unterhandlungen mit Baden beschleunigen, bedauert indeß auch, daß der Bau der Augsburg-Ulmer-Bahn nicht schon dieses Frühjahr beginnen werde. Mehrerer Ansicht nach wäre nichts geeigneter, die ganze Sache wesentlich zu beschleunigen, als der alsbaldige Bau der wirtembergischen Westbahn bis an die badische Grenze, wie solches schon vor Jahren von Sachverständigen angerathen worden ist. Ist diese Bahn einmal vom Staate selbst oder durch eine zu konzessionirende Privatgesellschaft gebaut oder nur im Bau begriffen, dann ist Baden genöthigt, selbst so rasch als möglich zu bauen, um der Welt nicht länger das skandalöse Beispiel zu geben, daß durch seinen Eigensinn auf wenige Stunden Wegs die europäische Hauptstraße von Paris nach Wien unvollendet bleibe.

Das heutige Frankfurter Journal enthält nachstehende mit einander im Widerspruch stehende Korrespondenzartikel über die österr.preußischdeutschen Unions- und Verfassungs-Differenzen:

Frankfurt, 13. Mai. Aus guter Quelle geht uns folgende interessante Mittheilung zu, Preußen hat dem Protest, dessen wir vor einigen Tagen schon erwähnten, eine „vertrauliche" Mittheilung an das Wiener Kabinet beigefügt, in welcher Preußen sich gegen die Ansicht rechtfertigt, als ob die Bundesverfassung von 1815 durch die Unionsverbindung alterirt würde. „Preußen erklärt mit Entschiedenheit, daß die Gründung des engeren Bundes eine ganz vollberechtigte ist, „von dem betretenen Wege werde Preußen nicht abweichen, und so lange Oesterreich nicht anerkenne, daß Preußen den Weg des Rechtes, der Pflicht und der Ehre seinem eigenen Lande wie Deutschland und den Ereignissen und Bedürfnissen der Zeit gegenüber gehe, könne von einer Uebereinstimmung zwischen Oesterreich und Preußen nicht die Rede sein." — Daß diese Erklärung Preußens in den hiesigen diplomatischen Kreisen denselben Eindruck hervorgebracht, wie in Berlin und überall, wo sie bis jezt zur Kenntniß gekommen, ist leicht begreiflich. Schreibt Preußen die Parole „Vorwärts" auf seine Fahne, so wird das preußische und deutsche Nationalgefühl ihm schüzend zur Seite stehen!

Frankfurt, 12. Mai. Es soll in den lezten Tagen des Erfurter Parlaments eine österreichische Note eingegangen sein, in welcher die österreichische Regierung der preußischen das Ultimatum stellt: das Präsidium in Frankfurt mit ihr abwechselnd zu theilen und auf den engern Bund Verzicht zu leisten. Das preußische Ministerium soll sich entschieden gegen diese Zumuthung ausgesprochen haben, der König von Preußen aber gesonnen sein, des Friedens halber dem österr. Ansinnen zu entsprechen, sein Ministerium zu entlassen und ein neues mit Radowitz einzusezen. Dieser Ministerwechsel dürfte in naher Aussicht stehen. Die hiesigen Staatenbevollmächtigten werden, wie es heißt, vorläufig keine Sizung halten.

Calw.

Bei Mezger Gwinner in der Badgasse ist fortwährend frisch abgefottener Schinken zu haben.

Calw.

Brillen in hornenen und stählernen Gestellen, Lorgnetten und Brillen-Gläser zum Einsezen, welche ich von Herrn Optikus Trostel in Stuttgart beziehe, sind stets bei mir vorräthig, und empfehle dieselbe unter Versicherung guter Waare und billiger Preise bestens.

Chr. Stroh, Uhrmacher.

Redakteur: Gustav Rivinius.

Druck und Verlag der Rivinius'schen Buchdruckerei in Calw.